



Stadt Backnang Sitzungsvorlage

N r . 012/09/VVG

Federführendes Amt	Bauverwaltungs- und Baurechtsamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Beschlussfassung	gemeinsamer Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft	08.10.2009	öffentlich

9. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Backnang im Bereich Backnang, Sondergebiet "Griechisch-Orthodoxe-Kirche" Seefeld - Aufstellungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

- Die 9. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Backnang wird nach dem Deckblatt (Backnang, Sondergebiet "Griechisch-Orthodoxe-Kirche" Seefeld) des Stadtplanungsamts und der Begründung vom 14.08.2009 aufgestellt.
- Die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in der Weise vorzunehmen, dass
 - die Darstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung auf die Dauer von 2 Wochen beim Stadtplanungsamt Backnang und den Gemeinden der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft eingesehen werden kann und
 - Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung in einem Anhörungstermin in Backnang gegeben wird.

Haushaltsrechtliche Deckung		HHSt.:					
Haushaltsansatz:				- EUR	- EUR		
Haushaltsrest:				- EUR	- EUR		
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:				- EUR	- EUR		
Für Vergaben zur Verfügung:				- EUR	- EUR		
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):				- EUR	- EUR		
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:				- EUR	- EUR		
Amtsleiter:		Sichtvermerke:					
28.09.2009		I	II	10	20	60	61
Datum/Unterschrift		Kurzzeichen Datum					

Begründung:

Die Kirchengemeinde d. Hl. Bassileios zu Backnang, der Griechisch-Orthodoxe Metropole v. Deutschland, war bis zum 31.12.2006 im ehemaligen Gemeindehaus der Evangelischen Markusgemeinde in der Röntgenstraße untergebracht. Durch den Verkauf des Grundstücks an eine Baugesellschaft und den Abbruch des Gebäudes musste die Kirchengemeinde einen Standort für eine neue Kirche suchen. Nach verschiedenen Suchläufen hat sich der Standort Seefeld zwischen der B 14, der Maubacher Straße und der Industriestraße als geeignet und realisierbar herauskristallisiert.